

Protokoll AG Dorfgemeinschaft in Kalbach-Uttrichshausen am 19. September 2007

Bei der AG-Bildung waren folgende Punkte festgehalten worden:

Probleme:

- Überalterung Gesangverein / Männerchor
- Überalterung Heimatverein
- Nachwuchsprobleme Theatergruppe

Vorschläge:

- Seniorentreff
- Integration Kirmesgesellschaft in Heimatverein
- Brauchtumpflege / Mundartpflege
- Landschaftspflege / öffentliche Plätze durch Dorfgemeinschaft übernehmen
- Beschilderungen (Wanderwege, Radwege, Aussichtspunkte)

Folgende Themen wurden nun angesprochen:

1. Geschichte

Die örtliche Geschichte soll aufgearbeitet und in einer regelmäßigen Reihe veröffentlicht werden. Dabei soll Herr M. Mott eingebunden werden, der sich bereits mit diesem Thema befasst. Ggf. könnten auch Studierende, z.B. der Kulturanthropologie / dt. Volkskunde für eine Zusammenarbeit gewonnen werden, um die Verknüpfung von Geschichte mit den Lebensbereichen der Menschen früher und heute in Uttrichshausen zu verbinden (Frau Franzen kann Kontakt herstellen). Daraus ableiten ließen sich geschichtliche Wanderungen, z.B. zu den Grenzsteinen und Kulturwanderwege (Bsp. Spessart). Hierbei sollte auch die Schule eingebunden werden.

2. Vereine:

Wünschenswert wäre eine quartalsweise Veröffentlichung der Vereinstermine, z.B. ähnlich wie der Pfarrbrief (oder sogar in Kombination). Außerdem wäre ein gemeinsamer Schaukasten aller Vereine wünschenswert. Hilfreich wären auch sog. Schnupperangebote der Vereine, in denen Interessenten projektweise mitarbeiten können, aber nicht dauerhaft dabei bleiben müssen. Dies entspricht auch dem Wunsch einer Mehrheit der Bevölkerung, sich zwar mehr ehrenamtlich zu engagieren, aber nicht dauerhaft, sondern eben nur in einem jeweils überschaubaren Zeitraum. Sinnvoll wäre auch die Bildung einer Vereinsgemeinschaft, da bislang jeder Verein eher für sich agiert und nicht gemeinsam mit anderen, obwohl eine gegenseitige Unterstützung allen zugute käme.

3. Tourismus:

Gewünscht wird die Ausweisung von Rundwanderwegen, auch in Verbindung mit den Nachbarorten und den Einkehrmöglichkeiten unterwegs. Dabei sollten Aussichtspunkte berücksichtigt werden und Informationen zur Autobahnbrücke, z.B. in Kombination mit dem geplanten Freizeitgelände unterhalb der Brücke. Hier wären auch entsprechende Infotafeln sinnvoll. Vorgeschlagen wurde auch eine Ausstellung zum Thema Autobahn, denn dies ist eindeutig ein Alleinstellungsmerkmal des Ortes und sollte positiv besetzt präsentiert werden.

4. Gemeinschaft:

Die TeilnehmerInnen schätzen die Gemeinschaft in Utrichshausen als weniger eng ein, auch die Ortsverbundenheit sei niedriger als z.B. in Heubach. Begründet wird dies u.a. mit der besonderen Rolle des Ortes als Zentraler Ort für Handel und Dienstleistungen, was schon früher eine Öffnung nach außen bedeutet hat.

Angesprochen wurde auch das Thema Dienstleistungstauschbörse: Hier werden, als Ergänzung der örtlichen Nachbarschaftshilfe, Dienstleistungen untereinander getauscht, z.B. Marmelade kochen gegen Rasen mähen, Strümpfe stricken gegen Fenster putzen o.ä..

Auch Computer- und Internetkurse wären ein sinnvolles Angebot. Evtl. könnten dafür auch Räumlichkeiten in der ehemaligen ev. Schule (Ortsvorsteherbüro) genutzt werden.

Eine weitere Idee waren 'Koch-Events' mit regionalen Rezepten.

Die Themen sollen im AK DE, der am 6.11. gegründet wird, weiter besprochen werden, auch an einen regelmäßigen Stammtisch zum Thema Dorferneuerung wurde gedacht.

Termin: Bürgerinfo mit Bildung AK DE am Dienstag, 6. November 2007, 19.30 Uhr